

# Empfehlungen zur artgerechten Haltung und Fütterung von Kaninchen und Meerschweinchen



## Kleintierpraxis

Priv. Doz. Dr. med. vet. Birgit Drescher  
Bientzlestraße 14  
70599 Stuttgart - Birkach  
Tel. 0711- 45 51 07 / Fax 0711- 45 51 88

Telefonnummer in dringenden Notfällen  
außerhalb der Sprechzeit: 0172 - 76 57 280

E-Mail: [Birgit.Drescher@t-online.de](mailto:Birgit.Drescher@t-online.de)  
Internet: [www.birgit-drescher.de](http://www.birgit-drescher.de)

## Artgerechte Haltung von Kaninchen und Meerschweinchen

Kaninchen und Meerschweinchen sind sehr gesellige Tiere, die naturgemäß in Familienverbänden leben. Daraus ergibt sich, dass eine **Einzeltierhaltung nicht artgerecht** ist. Viele Verhaltensweisen sind auf das Zusammenleben in der Familie ausgerichtet.

Prinzipiell ist die Kaninchenhaltung nicht einfach! Die Haltung von Meerschweinchen ist vergleichsweise weniger problematisch.

Bewährt hat sich die **Paarhaltung** gleichgeschlechtlicher weiblicher oder kastrierter männlicher Tiere (erwachsene unkastrierte Kaninchenrammler sollten wegen der gegenseitigen Verletzungsgefahr grundsätzlich nicht zusammengehalten werden!) oder die Paarhaltung eines unkastrierten weiblichen mit einem kastrierten männlichen Tier.

Zu vermeiden ist grundsätzlich eine **Einzeltierhaltung** sowie die **Vergesellschaftung von Kaninchen und Meerschweinchen**. Letztere geschieht meist zu Ungunsten der Meerschweinchen, da sich Kaninchen häufig sehr dominant und aggressiv gegenüber Meerschweinchen verhalten und diese u. U. dauerhaft unterdrücken. Allein aus dem innerartlich sehr unterschiedlichen Sozialverhalten von Kaninchen und Meerschweinchen

wird deutlich, dass diese Tierarten in freier Natur völlig unterschiedliche Lebensräume bewohnen und schon von daher wenig gemeinsam haben.

Als **Heimtiere** werden Kaninchen häufig paarweise gehalten, wobei die reine Käfighaltung in der Regel viel zu wenig Raum für Bewegung bietet. Ohne regelmäßigen zusätzlichen Auslauf kann es bei solchen Tieren zu einer Unterentwicklung des Knochengewebes kommen, wodurch das Risiko eines Knochenbruches stark erhöht wird.

Ideal ist eine **Außenhaltung**, bei der die Tiere ganzjährig genügend Auslauf für die arteigenen Hoppelsprünge und außerdem reichlich Frischluft zur Verfügung haben. Die im Winter kühle Luft ist allemal verträglicher als die Heizungsluft in unseren Wohnungen, von der die Schleimhäute des Atmungstraktes stark gereizt werden können. Kaninchen und Meerschweinchen haben eine breite Thermoneutralzone, so dass sie auch in unseren Breiten ganzjährig draußen gehalten werden können. Wichtig ist, dass ihnen dabei immer ein Unterschlupf zur Verfügung steht sowie Schutz vor übermäßiger Sonne und Kälte. Tendenziell erleiden Kaninchen und Meerschweinchen unter entsprechend ungünstigen Haltungsbedingungen häufiger einen Hitzschlag, als dass sie unter Erfrierungen leiden müssen.

Gesunde Kaninchen und Meerschweinchen geraten schon ab einer Lufttemperatur von 25 °C in einen sehr ernst zu nehmenden **Hitzestress**, herz- und kreislaufkranke Tiere schon bei niedrigerer Temperatur. Dieses Gesundheitsrisiko muss im Hochsommer auch bei der Außenhaltung unbedingt vermieden werden.

Kaninchen haben einen sehr ausgeprägten Hörsinn (16 bis 33.000 Hz), was bei der Auswahl des Käfigstandortes unbedingt berücksichtigt werden muss. Aus diesem Grund haben diese Tiere in Wohnräumen mit Radios und Fernsehgeräten oder sonstigen Audiogeräten ebenso wenig gute Lebensbedingungen wie in schlecht belüfteten und im Winter oftmals überheizten (Kinder-) Zimmern.

Bei der Auswahl der Einstreu hat sich in jüngster Zeit die **Pelleteinstreu** auf Stroh-basis sehr bewährt, die sehr saugstark ist und nur relativ wenig Staub entwickelt. Aus diesem Blickwinkel sollten Sägemehl und Hobelspäne als Einstreu generell für tabu erklärt werden. Hobelspäne sind immer ein Abfallprodukt der Holz verarbeitenden Industrie, ihre Herkunft ist in der Regel unbekannt, und sie können durch die Verwendung von Imprägnierfarben und sonstigen Chemikalien belastet sein.

## **Artgerechte Fütterung von Kaninchen und Meerschweinchen**

Die Fütterung sollte unter ernährungsphysiologischen Aspekten bei Kaninchen und Meerschweinchen in erster Linie aus grobstrukturiertes Rohfaser, d.h. Heu und/oder Gras bestehen. Die spezielle Bakterienflora des Darmes dieser Tierarten ist in der Lage, Zellulose aufzuspalten und alle essenziellen Nahrungsstoffe herzustellen. In einem speziellen Darmabschnitt, dem Blinddarm, wird ein sogenannter "Blinddarmkot", die Caecotrophe, gebildet. Dabei handelt es sich um schleimüberzogene, trauben- bis wurstförmige, glänzende Kotbällchen. Dieser spezielle Weichkot, dessen Anteil am Gesamtkot bei über 30 % liegt, passiert die weiteren Abschnitte des Dickdarms weitgehend unverändert, wird von den Tieren direkt vom Anus (After) abgenommen und unzerkaut geschluckt, was meist als Putzbewegung zu beobachten ist.

Eine artgerechte Fütterung von Kaninchen und Meerschweinchen besteht aus stets verfügbarem Heu oder Gras als Grundfutter und kann durch abwechslungsreiches Frischfutter wie Salatblätter, Möhren- und Kohlrabigrün, Kräuter aller Art, Klee, Paprika und anderes Gemüse sowie frisches Obst ergänzt werden.

Vitamin-C-haltige Futtermittel sind für Meerschweinchen - im Gegensatz zu Kaninchen - lebensnotwendig! Körnerfutter (Weizen, Roggen, Hafer - auch Haferflocken! - Mais und Maisprodukte) ist stärkereiches, zellulosearmes Futter und entspricht **nicht** dem natürlichen Bedarf dieser Tierarten. Es sind billige Futtermittel, die von großen Herstellerfirmen ansehnlich zubereitet und attraktiv verpackt als Futter für Kaninchen und Meerschweinchen angeboten werden. Die Folgen einer dauerhaften nicht artgerechten Fütterung können sein:

- ⇒ **Zahnprobleme**
- ⇒ **Verdauungsstörungen**
- ⇒ **chronischer Durchfall, dadurch**
- ⇒ **Fliegenmadenbefall**
- ⇒ **Trommelsucht**
- ⇒ **Leberverfettung**
- ⇒ **Übergewicht**
- ⇒ **geringere Lebenserwartung**

**Snacks** für Kaninchen und Meerschweinchen beinhalten Zucker, Mehl, Maiskleie, Hartbiscuit, Zuckerrohrmelasse, Bäckerei-Nebenerzeugnisse, aufgepoppte Getreidesorten, Saaten, gehackte Nüsse, Honig, pflanzliche Nebenerzeugnisse, tierisches Eiweiß, tierische Nebenerzeugnisse, Eier, Milch und Molkereierzeugnisse etc., die als **keineswegs artgerecht** zu bezeichnen sind!